

Bericht der H.V.C.

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **43 (1938)**

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

rung weckend und den Wunsch, jene wahre «Ile de Beauté» wiederzusehen. Und schliesslich berichtete uns Friedl Comtesse von seinen Touren im Sommer 1938, Scerscen-Eisnase, Schalligrat, Viereselsgrat.

Durch Staatsexamen und Diplomprüfungen wurde die Reihe der Aktiven stark gelichtet: Comtesse hat seinen Doktor gemacht. Erich Glatthaar und Röbi Landolt bestanden das medizinische Staatsexamen, und Muggli, Gysin und Lienhard haben an der E. T. H. diplomiert. Die beiden letztern, sowie Max Aebi, sind als Assistenten am Poly und bleiben weiterhin aktiv. Neu aufgenommen wurde als Aktiver Rudolf Pfisterer, cand. med. Die Touren mit seinem Vetter Comtesse haben bewiesen, dass er das Zeug zu einem Steisser hat, und im FONDEI erwies er sich als lieber Kamerad.

Das äussere Leben des Clubs im vergangenen Jahr ist damit beschrieben und festgehalten. Seinen Sinn und Geist aber könnte auch eine geschickte Feder nicht in Worte fassen. Doch ist das ja auch nicht nötig; sie sind lebendig in Dir und mir, in uns allen. Haila AACZ! O t t o L i e n h a r d.

Bericht der H. V. C.

Im Jahre 1938 hatten erfreulicherweise alle drei Hütten einen Einnahmenüberschuss erzielt. Dies war auch möglich, trotz einer grossen Auslage für neue Böden im Aufenthalts- und Küchenraum der Mischabelhütte.

Laut Bericht der Hütteninspektoren, welche die Reisen vielleicht eher der schönen Gipfel wegen, als wegen der Inventuraufnahme machten, waren alle Hütten in bester Ordnung.

Die alpine Ausrüstung wurde für unsere Grönlandexpedition bedeutend ergänzt. Diese ist in recht gutem Zustand wieder abgeliefert worden, und wird jetzt unter Kontrolle verschlossen aufbewahrt. Der jeweilige Materialverwalter ist der H.V.C. gegenüber für richtige Behandlung der alpinen Ausrüstung verantwortlich.

Kalbermatten ist 20 Jahre als Hüttenwart in unseren Diensten und wir danken ihm für seine ausgezeichnete Führung der Mischabelhütte, und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Für die H.V.C.: E r i s m a n n.

